



UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA  
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

# Hafen und Küstentürme von Arbatax

Patrimonio culturale  
**SARDEGNA** Virtual Archaeology



## ■ Kirche San Lussorio

Die Feldkirche San Lussorio (Abb. 1), die in ihrer heutigen Form auf das 17. Jahrhundert datiert werden kann, befindet sich im gleichnamigen Ort, versteckt zwischen den Bäumen und in der Nähe des Meeres. Der Tradition zufolge befindet sich das Bauwerk an der Stelle, an der sich Tortolì befand, bevor die Überfälle der Korsaren die Bewohner dazu zwangen, sich weiter ins Landesinnere zurückzuziehen.



**Abb. 1** - Die Feldkirche San Lussorio (Foto Unicity S.p.A.).

Das Gebäude mit rechteckigem Grundriss ist 17,50 lang; 6,50 m breit und 3 m hoch und die Hauptachse ist von NW nach SO ausgerichtet. Es weist ein einfaches Hallendach auf und wird außen von Streben geprägt, die die Bogenkonstruktion der Aula stützen. Über der Fassade mit dem Haupteingang erhebt sich ein Giebelglockenturm mit einem kleinen Kreuz (Abb. 2).



**Abb. 2** - Das Hauptprospekt der Kirche San Lussorio (Foto Unicity S.p.A.).

Auf der linken Seite befindet sich ein Nebeneingang (Abb. 3).

Das Innere mit einer einzigen Aula wird durch 4 Joche gegliedert. Das Dach mit zwei Walmfläche wird von einem Dachstuhl aus Holz getragen, der eine Abdeckung aus gebogenen Dachziegeln trägt. Die Beleuchtung erfolgt durch zwei viereckige Fenster in der Rückwand sowie zwei runde Öffnungen in den Seitenwänden. Der Bodenbelag, der vor Kurzem erneuert wurde, besteht aus Terrakottaziegeln.



**Abb. 3** - Der Nebeneingang der Kirche (Foto Unicity S.p.A.).

Im Presbyterium (Abb. 4) befindet sich der Hauptaltar aus Mauerwerk, auf dem in einer Nische die polychrom gefasste hölzerne Statue des San Priamo aufbewahrt wird. Vor dem Hauptaltar wurde vor Kurzem ein Nebenaltar aus Holz aufgestellt.



**Abb. 4** - Das Innere der Kirche mit dem Bereich des Presbyteriums (Foto Unicity S.p.A.).

Die Statue des San Lussorio wird in der Kirche Sant'Andrea in Tortoli aufbewahrt, von wo aus sie anlässlich des Fests, das im August stattfindet, in einer Prozession zur Feldkirche gebracht wird (Abb. 5).



**Abb. 5** - Die Statue des San Lussorio, aufbewahrt in der Kirche S. Andrea in Tortoli (Foto Unicity S.p.A.).

Die Glocke, die sich im Glockenturm befand (aus Sicherheitsgründen wird sie heute nur an den Festtagen angebracht) stammt aus der entweihten Kirche San Sebastiano im Ort Tortoli. Unter den Flachreliefs ist der hl. Stephan zu erkennen, durchbohrt von Pfeilen (Abb. 6), die Madonna mit Kind, das Kreuz sowie der hl. Georg mit dem Drachen.



**Abb. 6** - Detail der Glocke aus der Kirche San Sebastiano (Foto Unicity S.p.A.).

## ■ Credits

Vertiefung bearbeitet von Dr. Maria Grazia Arru

## ■ Bibliographie

**CLAUSI 1990** = M. CLAUSI, *I.3.82 Chiesa di San Lussorio*, in *ARCHEO SYSTEM. I Reperti*, Milano 1990, pp. 62-63.

**Cocco 1986** = F. Cocco, *Talana, Tertenia, Tortolì, Triei, Ulassai, Urzulei, Villagrande Strisaili, Villaputzu*, in *Dati relativi alla storia dei paesi della diocesi d'Ogliastra*, II, Cagliari 1986, p. 94, p. 143.

**CENTRO SARDO DI RICERCHE SOCIO RELIGIOSE 1971** = CENTRO SARDO DI RICERCHE SOCIO RELIGIOSE (a cura di), *Organizzazione della chiesa in Sardegna*, Sassari 1971, p. 335.





UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



**REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA**  
**REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA**

## La Sardegna cresce con l'Europa



UNIONE EUROPEA

Progetto cofinanziato dall'Unione Europea  
Programma Operativo FESR 2007-2013

FESR - Fondo Europeo di Sviluppo Regionale - Asse I, Linea di Attività 1.2.3.a